



SOZIALVERBAND
VdK
BERLIN-BRANDENBURG

Landesrechtliche Regelungen

Ermächtigung zur landesrechtlichen Regelung im Rahmen des BTHG
heißt Beteiligung des LBB

Konkret:

- § 94 I SGB IX n.F. i.K. ab sofort
- § 94 III, V SGB IX n.F. 01.01.2020
- § 118 II SGB IX n.F. 01.01.2020
- § 131 IV SGB IX n.F. ab sofort
- § 133 V SGB IX n.F. ab sofort

Jahresbericht 2018



**Landesbehindertenbeirat
Brandenburg**

Kontakt



**Landesbehindertenbeirat
Brandenburg**

Vorsitzende:

Marianne Seibert

Stellvertretung:

Susanne Meffert, Bernd Piedad

c/o DMSG Landesverband Brandenburg e.V.

Jägerstraße 18

14467 Potsdam

Telefon + 49 (0)331-2709858 / 0331-292676

Telefax + 49 (0)331-2800146

lbb@dmsg-brandenburg.de

www.lbb.brandenburg.de

© 2018

Fotos Quelle: Archiv des LBB

Der Landesbehindertenbeirat wird gefördert durch das des MASGF

Jahresbericht 2018

Inhalt

- Der Landesbehindertenbeirat Brandenburg 4
- Überblick über die Arbeit 4
- Schwerpunkte unserer Arbeit 7
- Gremienarbeit 11
- Geschäftsstellentätigkeit 17
- Schwerpunktaufgaben für das Jahr 2019 18

1. Der Landesbehindertenbeirat Brandenburg

Seit 2003 übt der Landesbehindertenbeirat (LBB) seine Tätigkeit auf der Grundlage des Gesetzes zur Gleichstellung behinderter Menschen im Land Brandenburg (BbgBGG) aus und wurde damit erstmals gesetzlich verankert und legitimiert.

Die Aufgaben des Landesbehindertenbeirates sind in § 15 des Gesetzes des Landes Brandenburg zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (Brandenburgisches Behindertengleichstellungsgesetz – BbgBGG) vom Februar 2013 festgeschrieben:

„Der Landesbehindertenbeirat unterstützt die Landesregierung bei der Aufgabe, gleichwertige Lebensbedingungen für Menschen mit und ohne Behinderungen zu schaffen.

Er berät die Landesregierung und die Landesbeauftragten für die Belange behinderter Menschen in allen Angelegenheiten und ist berechtigt, ihm und der Landesregierung Empfehlungen zu geben.

Der Landesbehindertenbeirat soll von der Landesregierung vor dem Einbringen von Gesetzentwürfen und dem Erlass von Rechtsverordnungen, die die Belange von Menschen mit Behinderungen betreffen angehört werden“.

Mit Inkrafttreten des Bundesteilhabegesetz (BTHG) wurde das Behindertenrecht von grundlegend reformiert. Durch den Blickwechsel

– weg von der Fürsorge hin zur Teilhabe –

ist aus Sicht des Landesbehindertenbeirates eine umfassende Beteiligung der Menschen mit Behinderungen bei allen Umsetzungsschritten des BTHG zwingend geboten.

Dies ist nicht nur eine Kannbestimmung, sondern das Land Brandenburg ist in der Pflicht und hat sich dazu bekannt.

Der Landesbehindertenbeirat bekräftigt seine Bereitschaft als verlässlicher Partner im Prozess der Umsetzung des BTHG und somit der Umsetzung der UN Behindertenrechtskonvention in Brandenburg aktiv und engagiert mitzuwirken.

2. Überblick über die Arbeit

Der Landesbehindertenbeirat bestimmt die Schwerpunkte seiner Arbeit und die Inhalte seiner Tätigkeit im Rahmen der ihm durch § 15 Abs. 2 und 3 des Brandenburgischen Behindertengleichstellungsgesetzes (Bbg. BGG) übertragenen Aufgaben selbst.

Er trat 2018, entsprechend seiner Geschäftsordnung, zu einer Klausur und drei Sitzungen zusammen.

Klausurtagung 08. März 2018

Schwerpunkt der Klausur:

Zukunft sozialer gestalten – gemeinsam mit uns!

Mit Inkrafttreten des *Gesetzes zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung* ab 2017 – **Bundesteilhabegesetz** – kommen neue verantwortungsvolle Aufgaben auf den Landesbehindertenbeirat zu, das war Schwerpunkt der Klausur.

- Beteiligung, Rechte, Pflichten und Aufgaben der Verbände behinderter Menschen im Rahmen des BTHG
Henrike Weber, VdK
- Aktueller Umsetzungsstand im Land Brandenburg
Michael Ranft, Abteilungsleiter MASGF
- die Beteiligung der Verbände im Rahmen des BTHG von besonderer Bedeutung
Jürgen Dusel, Beauftragter der Landesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderungen

Im Ergebnis seiner Klausur hat der Landesbehindertenbeirat ein Positionspapier erarbeitet, in dem die Interessenvertreter der Menschen mit Behinderungen einen dringenden Handlungsbedarf zur Umsetzung des BTHG in Brandenburg aufzeigen.



Sitzungen:

14.Juni 2018

- Aktuelles aus dem Büro der/des Beauftragten der Landesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderungen
Anke Zwick, Referentin und Stellvertreterin der/des Beauftragten der Landesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderungen
- Vorstellung Referent Behindertenpolitik des Landesbehindertenbeirat
Elias Böhm

- Stand zur Vorbereitung der gemeinsamen Fachtagung des Landesbehindertenbeirates mit der AWO „**Das BTHG in der Praxis im Land Brandenburg – Wie kann echte Teilhabe gelingen**“ am 28.6.2018 in Potsdam.

13. September 2018

- Ausführungen zu baurechtlichen Bestimmungen des barrierefreien öffentlichen Wohnungsbaus
Jan Friedrich, Referat 24 Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL)



- Vorstellung des zweiten Referentenentwurfs „Gesetz zur Umsetzung des BTHG“

13. Dezember 2018

- Entwicklung barrierefreier Mediengestaltung und der EU-Projekte der letzten Jahre im rbb
Nawid Goudarzi, Produktions- und Betriebsdirektor a.D.
Annette Wilson, Produktions- und Betriebsdirektion/Leiterin Bereich Innovationsprojekte
- Aktuelles von der Beauftragten der Landesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderungen
Dr. Elke Mandel, Landesbehindertenbeauftragte

3. Schwerpunkte unserer Arbeit

Bundesteilhabegesetz (BTHG)

Der Prozess der Umsetzung des BTHG, das seit dem 01.01.2017 stufenweise in Kraft tritt, war auch im Berichtsjahr 2018 ein Schwerpunkt unserer Arbeit. Das zentrale Anliegen des BTHG ist die Stärkung der Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen, wofür sich der Landesbehindertenbeirat stark macht. Damit diese verantwortungsvolle Aufgabe erfüllt werden kann, sind professionelle Strukturen zu schaffen, die genauso wichtig sind, wie das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder.

Bei der Umsetzung des BTHG im Land Brandenburg waren für den Landesbehindertenbeirat v.a. drei Aspekte zentral:

- **Die Bestimmung des zuständigen Trägers der Eingliederungshilfe,**
Der Landesbehindertenbeirat hat sich wie in der Vergangenheit klar positioniert und dafür eingesetzt, dass die Eingliederungshilfe wieder auf Landesebene angesiedelt wird. Nur so kann aus Sicht des LBB garantiert werden, dass Menschen mit Behinderungen im Land Brandenburg die gleichen Teilhabechancen haben – unabhängig davon, in welcher Kommune sie leben.
- **die Bestimmung eines Bedarfsermittlungsinstruments,** das den Kriterien der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) entspricht und
- **die Benennung des Landesbehindertenbeirats als maßgebliche Interessenvertretung der Menschen mit Behinderungen in Brandenburg.**

Im Vorfeld der Verabschiedung eines Landesausführungsgesetzes war der LBB in zahlreichen Debatten präsent und hat seine Anliegen auf Ministerial- und Abgeordnetebene eingebracht.

Abgesehen vom Gesetzestext des Ausführungsgesetzes, zu dem der LBB sich in zwei schriftlichen Stellungnahmen und einer mündlichen Anhörung geäußert hat, ging es im Jahr 2018 um die inhaltliche, konkrete Umsetzung des BTHG.

Der LBB hat hierzu einerseits eine eigene Arbeitsgruppe einberufen und ist andererseits als ständiger Gast in Gremien präsent, die den Rahmenvertrag zwischen Leistungsträgern und Leistungserbringern vorbereiten. Zu nennen sind hier v.a.:

- die *Projektgruppe Rahmenvertrag* der Brandenburger Kommission,
- die dazugehörige Unterarbeitsgruppe „Leistungsinhalte“ und
- die *Projektgruppe Bedarfsermittlungsinstrument*.

In diesen Gremien wird der LBB auch im Jahr 2019 weiter mitarbeiten und die Interessen der Menschen mit Behinderungen vertreten.

Gemeinsamer Fachtag

Landesbehindertenbeirat und AWO Landesverband Brandenburg e.V.

„Das BTHG in der Praxis im Land Brandenburg – Wie kann echte Teilhabe gelingen?“



Landesverband
Brandenburg e.V.



Landesbehindertenbeirat
Brandenburg

Am 28. Juni 2018 lud der Landesbehindertenbeirat Brandenburg gemeinsam mit dem AWO Landesverband Brandenburg zum Fachtag „Das BTHG in der Praxis im Land Brandenburg – Wie kann echte Teilhabe gelingen?“ ein.

Die Umsetzung des BTHG ist eine große und komplexe Aufgabe, bei der es vor allem darauf ankommt den Auftrag der UN-Behindertenrechtskonvention, **die Stärkung der Selbstbestimmung und der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen**, umzusetzen. Um eine echte Teilhabe – im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention und des Bundesteilhabegesetzes – Wirklichkeit werden zu lassen, bedarf es vielfältiger Anstrengungen.

Die **zentralen Aspekte**, die im Umsetzungsprozess des BTHG erfüllt werden müssen sind:

- Die Schaffung und Garantie wirklicher **gleichwertiger Lebensbedingungen** von Menschen mit und ohne Behinderungen, wie sie auch in der brandenburgischen Landesverfassung Art. 12 verankert sind.
- Die Schaffung eines **modernen Eingliederungshilferechts** im Land Brandenburg.
- Die **Einbeziehung aller** im Umsetzungsprozess beteiligten **Akteure**.

Der Fachtag war ein wunderbarer Anfang, um die Information und die Kooperation der unterschiedlichen Akteure im Land Brandenburg zu stärken. Diese Veranstaltung war ein Auftakt, um den Diskussionsprozess und das gegenseitige Verständnis voranzubringen. Die erfreulich große Teilnehmerzahl zeigte, dass der Bedarf an Informationen zum BTHG riesig ist. Die sehr interessanten Vorträge und Workshops brachten ein gemeinsames Verständnis zu den Regelungen, Prozessen und Definitionen bei den Verantwortlichen, vor allem aber bei den Menschen mit Behinderungen.

Eine Arbeitsgruppe des LBB „Begleitung BTHG“ wird den Prozess der Umsetzung des BTHG weiter begleiten und entsprechend der Aufgabe nach dem Brandenburgischen Behindertengleichstellungsgesetz die Landesregierung beraten und ihre Empfehlungen geben.

Gerade die jetzige Umsetzungsphase des BTHG bis 2023 macht eine vollumfängliche Teilhabe und Mitwirkung von Menschen mit Behinderungen wichtiger denn je.



Brandenburgisches Behindertengleichstellungsgesetz (BbgBGG)

Das BbgBGG als maßgebliche Grundlage der behindertenpolitischen Arbeit im Land Brandenburg, bedarf aus Sicht des LBB einer Novellierung. Im Gegensatz zum vom Ministerium vorgebrachten Bericht, in dem eine Novellierung für nicht notwendig erachtet wird, halten wir als Landesbehindertenbeirat eine Novellierung für geboten.

Der LBB hat diese Notwendigkeit sowohl in seiner Stellungnahme begründet, als auch in Arbeitsgesprächen mit dem Ministerpräsident, dem MASGF und den Abgeordneten im Landtag deutlich gemacht.

Behindertenpolitisches Maßnahmenpaket der Landesregierung 2.0

Die Begleitung zur Umsetzung des *Behindertenpolitischen Maßnahmenpakets der Landesregierung 2.0* ist ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit im Jahr 2018. In zahlreichen Veranstaltungen und Arbeitstreffen, die die UN-BRK in Brandenburg umzusetzen helfen, ist der Landesbehindertenbeirat präsent. Bspw. geht es um inklusive Bildung an brandenburgischen Schulen und um die Verbesserung der Barrierefreiheit an den Hochschulen des Landes.

Workshop „Alles Inklusive –Barrierefreiheit im rbb“



Unter dem Titel „Alles inklusive?! - Barrierefreiheit als Chance und Herausforderung für den rbb“ fand am 18. April 2018 **der fünfte rbb-Inklusionsworkshop** statt. Über 25 Kolleginnen und Kollegen des *rbb* kamen zur Veranstaltung, so dass der Besprechungsraum der Programmdirektion im Haus des Rundfunks extrem gut gefüllt war. Über das große Interesse freute sich auch rbb-Intendantin Patricia Schlesinger, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßte.

„Das Thema Barrierefreiheit ist in der Mitte des rbb angekommen“, so die Intendantin. Mit dem Workshop werde der erfolgreiche Dialog zwischen rbb-Kolleginnen und Kollegen und Vertretern der Behindertenverbände und Interessenvertretungen in Berlin und Brandenburg fortgesetzt, der vor fünf Jahren begonnen hat. Auch Programmdirektor Jan Schulte-Kellinghaus und Chefredakteur Christoph Singelstein zählten zu den Teilnehmern der Veranstaltung, die von Justus Demmer moderiert wurde.

Raul Krauthausen, Aktivist und Gründer der Informationsplattform „Leidmedien“, führte anhand von zahlreichen Beispielen vor, in welchen Bereichen die Berichterstattung

über Menschen mit Behinderungen noch verbessert werden muss. Neue Bilder seien wichtig, um alte Vorurteile zu überwinden. Sein Appell an die Redaktionen des rbb:

Mehr Mut und Kreativität für neue Perspektiven!



Auch der Arbeitskreis mit Vertreterinnen und Vertretern der Landesverbände der Gehörlosen und Schwerhörigen in Berlin und Brandenburg wurde mit dem rbb im Berichtszeitraum weitergeführt.

Themen auf der Frühjahrssitzung, dem 10. Treffen, am 19.04.18 waren:

- Mediennutzung mit neuen Hörgeräten & neue Apps für Hörgeräte, vorgestellt vom Bundesverband der Hörgeräte-Industrie
- Auswertung der barrierefreien Übertragung der Olympischen Winterspiele sowie der Paralympischen Winterspiele 2018
- *Unser Sandmann* mit Gebärdensprache – Bilanz nach einem Jahr

Themen auf der Herbstsitzung am 11.09.2018 waren:

- Forschungsprojekt ImAc
- Barrierefreie Angebote auf der IFA 31. August bis 5. September 2018
- Vorstellung der Webseite des Deutschen Bundestages in Gebärdensprache
- Statistische Auswertung der barrierefreien Angebote in ARD und rbb im 2. Quartal 2018

BARRIEREFREIE ANGEBOTE im 

Untertitel-Quote:

ca. 75 Prozent

Untertitel für das ARD-Mittagsmagazin im Ersten / seit Januar

Audiodeskription-Quote:

Gesamtprogramm/24 h = 8,3 Prozent

20 bis 23 Uhr = 19,2 Prozent

Gebärdensprach-Angebot:

Kontraste, Sandmann, Heute im Parlament, Neujahrsansprachen

Angebot in Leichter Sprache

ARD-Vernetzungstreffen am 22. Mai 2019 in Hamburg

4. Gremienarbeit

4.1 Arbeitsgespräche

10.01.18 fand ein Arbeitsgespräch mit Ministerpräsident Dietmar Woidke statt. Der Landesbehindertenbeirat stellte seine Arbeit vor, Schwerpunkte des Gesprächs waren u.a.:

- Die Begleitung der Umsetzung des *Behindertenpolitischen Maßnahmenpakets der Landesregierung 2.0* durch den Landesbehindertenbeirat,
- die Durchsetzung von Barrierefreiheit als wesentliche Voraussetzung einer vollen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen im Land Brandenburg nach dem Bundesteilhabegesetz,
- die Forderung nach der Entsendung einer Vertretung der Menschen mit Behinderungen in den Rundfunkrat des Rundfunks Berlin-Brandenburg, die der Landesbehindertenbeirat nunmehr seit 2006 erhebt,
- Inklusion – Anspruch und Wirklichkeit – im Land Brandenburg aus Sicht der Behindertenverbände



17.01.18 Vorbereitung des Fachforums der überörtlichen Betreuungsbehörde „Betreuung trifft Krankenhaus“

12.03.18 Gespräch mit der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, in dem der Landesbehindertenbeirat sein Positionspapier zur Umsetzung des BTHG in Brandenburg erläuterte, sowie die Schwerpunkte der Arbeit des LBB vorstellte.

05.04.18 Das Arbeitsgespräch mit Michael Ranft, AL 2 MASGF, war inhaltlich auf den ersten Referentenentwurf zum Ausführungsgesetz **SGB IX** gerichtet, der dem Landesbehindertenbeirat zur Stellungnahme übersandt wurde.

10.04.18 Ein Erfahrungsaustausch mit Frau Wilma Otte, Schlösserstiftung, zur Zusammenarbeit bei der Erstellung der geplanten Broschüre „Barrierefreie Baudenkmale in Brandenburg“.

27.04.18 Das Bundesteilhabegesetz regelt in § 32 SGB IX n. F. die Einrichtung von ergänzenden unabhängigen Beratungsstellen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (EUTB). Informationen über den Stand der Umsetzung des Förderverfahrens.

08.05.18 Ein Arbeitsgespräch mit Sylvia Lehmann, SPD-Fraktion, in dem der Landesbehindertenbeirat die Stellungnahme zur Umsetzung des BTHG in Brandenburg erläuterte, sowie die Schwerpunkte der Arbeit des LBB vorstellte.

- Der **Referentenentwurf des Ausführungsgesetz** SGB IX/Gesetz zur Umsetzung des BTHG,
- die **Novellierung des Brandenburgischen Behindertengleichstellungsgesetz**,
- die Unterstützung für eine angemessene finanzielle und personelle Ausstattung des Landesbehindertenbeirates.

15.05.18 Schloss Sanssouci, Rampe zur barrierefreien Erschließung, Vorstellung unter Einhaltung des Denkmalschutzes der Schlösserstiftung

29.05.18 Im Gespräch mit Michael Ranft, AL 2 MASGF, ging es um die Stellungnahme zum BTHG-Umsetzungsgesetz und die Vorstellung des neuen Referenten Behindertenpolitik.

31.05.18 Im Arbeitsgespräch mit der Landeskrankenhausgesellschaft wurde die Situation von Menschen mit Behinderungen in Krankenhäusern diskutiert. Der LBB setzt sich dafür ein, belastende Situationen des Krankenhausaufenthalts für Menschen mit Behinderungen zu reduzieren.

11.06.18 Ein Arbeitsgespräch mit der Geschäftsführerin des AWO Landesverbandes Brandenburg, Anne Baaske und dem LBB zur Begleitung der Umsetzung des BTHG durch stärkere Öffentlichkeitsarbeit.

26.06.18 Schwerpunkt des Arbeitsgespräch mit der SPD-Fraktion mit Mike Bischoff und Sylvia Lehmann waren:

- Der **Referentenentwurf des Ausführungsgesetz** SGB IX/Gesetz zur Umsetzung des BTHG.
- die **Novellierung des Brandenburgischen Behindertengleichstellungsgesetz** mit zu unterstützen,
- die finanzielle und personelle Ausstattung des Landesbehindertenbeirates,
- die bessere personelle und sachliche Ausstattung des Beauftragten der Landesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderungen,
- eine Überprüfung der Zusammensetzung des Landesbehindertenbeirates.

- die Forderung einer **Vertretung der Menschen mit Behinderungen im Rundfunkrat des rbb**

26.06.218 Auch das Gespräch mit dem medienpolitischen Sprecher der Fraktion Die Linke, Dr. Volkmar Schöneborn war durch das zentrale Thema, die Forderung einer **Vertretung der Menschen mit Behinderungen im Rundfunkrat des rbb** bestimmt.

04.07.18 Themen des Arbeitsgespräch mit Kristy Augustin, CDU-Fraktion, waren:

- Der **Referentenentwurf des Ausführungsgesetz SGB IX/Gesetz zur Umsetzung des BTHG**,
- die **Novellierung des Brandenburgischen Behindertengleichstellungsgesetz** mit zu unterstützen,
- die finanzielle und personelle Ausstattung des Landesbehindertenbeirates,
- die bessere personelle und sachliche Ausstattung des Beauftragten der Landesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderungen,
- eine Überprüfung der Zusammensetzung des Landesbehindertenbeirates.
- die Forderung einer **Vertretung der Menschen mit Behinderungen im Rundfunkrat des rbb**.

15.08.18 Arbeitsgespräch mit „SPD – Selbst Aktiv“, Holger Dreher, zur Unterstützung einer Vertretung der Menschen mit Behinderungen im Rundfunkrat des rbb sowie für ein stärkeres Bewusstsein der Verkehrsunternehmen für eine barrierefreien Nutzung des ÖPNV.

28.09.18 Im Arbeitsgespräch mit Michael Ranft, AL 2 MASGF, ging es um die dritte Fassung des Referentenentwurfs zur Umsetzung des BTHG in Brandenburg und die anstehende Anhörung.

08.11.18 Antrittsbesuch und Arbeitsgespräch bei Frau Ministerin Susanna Karwanskij und Frau Dr. Mandel, Landesbehindertenbeauftragte. Der Landesbehindertenbeirat stellte die Schwerpunkte seiner Arbeit vor und warb für eine kooperative Zusammenarbeit und Unterstützung des Landesbehindertenbeirates.



29.11.18 Auch in diesem Jahr fand das jährliche Arbeitsgespräch mit Intendantin Patricia Schlesinger statt. Neben der Auswertung des fünften Workshops im Frühjahr waren weitere Themen:

- Die Treffen mit den Vertretern der Gehörlosen- und Schwerhörigen Verbände aus Berlin und Brandenburg werden weiter durchgeführt,
- rund um die Landtagswahl in Brandenburg werden barrierefreie Sendungen angeboten,
- ein sechster rbb-Inklusionsworkshop mit Themenschwerpunkt Leichte bzw. Einfache Sprache wird geplant.
- Daneben wird sich der rbb weiterhin um die Akquise und Förderung neuer Forschungsprojekte mit dem Schwerpunkt Barrierefreiheit bemühen.

Die regelmäßigen Arbeitsgespräche mit der Vorsitzenden und den Stellvertretern, die nicht nur zur Vorbereitung der Sitzungen dienen, sondern auch zur Besprechung aktueller Themen, waren im Berichtszeitraum ein fester Bestandteil unserer engen Zusammenarbeit.



Auch die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Beauftragten der Landesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderungen Jürgen Dusel bis April 2018 und danach mit Frau Dr. Mandel als Nachfolgerin bleibt ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit und gibt Impulse, die das Leben von Menschen mit und ohne Behinderung verbessern sollen.

4.2 Arbeitsgruppen des Landesbehindertenbeirates

- AG „Behindertengleichstellungsgesetz“
- AG „Bundesteilhabegesetz“
- AG „Teilhabe am Arbeitsleben“
- AG „Gesundheitliche Versorgung im Land Brandenburg“
- AG „Vorbereitung gemeinsamer Fachtag mit der AWO“
- AG“ „Barrierefreies Bauen“ MIL
- AG „Vertretung der Menschen mit Behinderungen im Rundfunkrat

4.3. Mitwirkung des Landesbehindertenbeirates in Ausschüssen, Beiräten, AG

- Beratender Ausschuss des LASV
- Landespflegeausschuss
- SPNV Beirat
- Barrierefreie Hochschulen MWFK
- Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Behindertenbeauftragten
- Runder Tisch „Gemeinsames Lernen“ MBSJ
- Arbeitsgruppe „Brandenburger Inklusionspreis“ MASGF
- Jurymitglied AG „Brandenburger Inklusionspreis“ MASGF
- Barrierefreie Baudenkmale in Brandenburg
- Vorbereitung Fachforum „Betreuung trifft Krankenhaus“

4.4. Mitwirkung und Teilnahme an Veranstaltungen

- 16.01.18 *Haltung bewahren*, Neujahrsempfang Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.
- 22.01.18 Workshop „Der Beitrag der Struktur- und Investitionsfonds zur Internationalisierungsstrategie des Landes Brandenburg“.
- 28.02.18 Fachforum „Betreuung trifft Krankenhaus“.
- 10.04.18 Vernissage im Landtag „Bilder aus der Sammlung des rbb.“
- 25.04.18 Verabschiedung von Nawid Goudarzi, Produktions- und Betriebsdirektor aus dem Berufsleben.
- 09.05.18 Amtseinführung Jürgen Dusel zum Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen.



- 14.06.18 Informations- und Vernetzungsveranstaltung zur EUTB im Land Brandenburg im MASGF
- 19.06.18 rbb-Preview: „Geheimnisvolle Orte“ im Landtag
- 22.06.18 Johannisfeier der Johanniter-Unfallhilfe und Malteser-Hilfsdienst Landtag
- 27.08.18 Preview rbb-Serie „Die Heilands – Wir sind Anwalt“
- 17.09.18 Fachveranstaltung: Patientenvertretung in Landesausschüssen
- 11.10.18 Wissenschaftliches Symposium des Blinden- und Sehbehindertenverband Landesverband Brandenburg e.V.
- 11.10.18 20 Jahre SEKIZ Freiwilligenagentur
- 18.10.18 Informationsveranstaltung zum Gutachten „Entwicklung barrierefreier Tourismusangebote in Betrieben und Kommunen im Land Brandenburg“
Ministerium für Wirtschaft und Energie

- 02.11.18 100 Jahre ZfK e.V. „Vom Theaterspiel zum Kommunikationszentrum“
- 07.11.18 „Nahverkehr und Tourismus 2018 – Heute Morgen, Übermorgen“, IHK
- 09.11.18 LASV Beratung mit den Verbänden von Menschen mit Behinderung und Sozialverbänden
- 06.12.18 „Regionalkonferenz Ost Umsetzungsbegleitung BTHG“, Dt. Verein
- 11.12.18 Jahresempfang des Beauftragten der Bundesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderungen

4.5. Stellungnahmen des Landesbehindertenbeirates

- 05.01.2018 Einschätzung der Wirksamkeit des Brandenburgischen Behindertengleichstellungsgesetzes aus Sicht des Landesbehindertenbeirates (BbgBGG)
- 15.03.2018 Positionen des Landesbehindertenbeirates zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) in Brandenburg
- 13.05.2018 zum vorliegenden Bericht des Gesetzes des Landes Brandenburg zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (Brandenburgisches Behindertengleichstellungsgesetz - BbgBGG)
- 23.05.2018 Gesetz zur Änderung des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes – Inklusives Parité-Gesetz, Drucksache 6/8210
- 11.06.2018 Referentenentwurf zum Gesetzentwurf zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes
- 19.06.2018 Gesetz zur Änderung hochschulrechtlicher und anderer Vorschriften, Gesetzentwurf der Landesregierung, Drucksache 6/8765
- 04.07.2018 zu der Richtlinie des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung zur Förderung der Übertragung des KombiBus-Prinzips (Kombinierte Serviceleistungen als ergänzendes Angebot im Linienverkehr) im Land Brandenburg.
- 04.07.2018 Textentwurf des Flyers „Barrierefreiheit in den Städten, im Wohnungsbau und dem Verkehr“
- 25.07.2018 Gesetzentwurf der Landesregierung zur Neuorganisation der Forstverwaltung im Land Brandenburg
- 06.11.2018 Gesetzentwurf der Landesregierung zum Gesetz zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (Drs. 6/9502)

- 27.11.2018 „Kinder und Jugendliche mit dem Förderbedarf ‚geistige Entwicklung‘ oder vergleichbarem Förderbedarf und ihre Familien besser unterstützen: Ganztägige Betreuung ermöglichen“ (Drucksache 6/8996)
- 06.12.2018 Gesetz über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum in Brandenburg

4.5. Anhörungen im Landtag

- 24.04.2018 Arbeitskreis Sozialausschuss Landtag zum Positionspapier des LBB, LIGA
- 25.05.2018 Ausschuss für Kommunales und Inneres des Landtages
Anhörung zur Änderung des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes
- 20.06.2018 Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landtages
Anhörung zur Änderung hochschulrechtlicher und anderer Vorschriften
- 13.11.2018 Ausschuss für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
Gesetz zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes
- 29.11.2018 Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport des Landtages
Kinder und Jugendliche mit dem Förderbedarf, geistige Entwicklung“

5. Geschäftsstellentätigkeit

Für das Haushaltsjahr 2018 bewilligte das Land Brandenburg 20.000,00 € für die Geschäftsstellentätigkeit. Eingeplant in dieser Summe sind Personalkosten von 10.500 € für eine Personalstelle in geringfügig Beschäftigung monatlich (450 €), sowie eine Unterstützungsassistentin (200 €) für die Vorsitzende.

Jedoch machte der Landesbehindertenbeirat immer wieder darauf aufmerksam, dass die gestiegenen Anforderungen nur durch eine stabile dauerhafte hauptamtliche personelle Sicherung durch Einstellung eines Referenten Behindertenpolitik zu erfüllen ist.

Der Landesverband stellte einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus Mitteln der Lotto- Konzession für Personalkosten 2018 zur Einstellung einer Mitarbeiterin/Mitarbeiter Referent Behindertenpolitik. Mit Bewilligung, befristet bis zum 28.02.2019 konnten wir Elias Böhm zum 14. Mai einstellen.



Antragstellung, sowie die ordnungsgemäße Buchung und Verwendung der Mittel wird durch die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) Landesverband Brandenburg e.V. entsprechend der Geschäftsordnung des Landesbehindertenbeirates Brandenburg übernommen.

6. Schwerpunktaufgaben 2019

Auch im Jahr 2019 wird die Arbeit des Landesbehindertenbeirates durch die Begleitung und Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes geprägt werden. Das Gesetz der Landesregierung zur **Umsetzung des BTHG** ist am 12. Dezember 2018 vom Landtag verabschiedet.

Nicht alle unsere Forderungen und Empfehlungen wurden im Gesetz mit aufgenommen. Vor allem die einheitliche, zentrale Steuerung und Sicherstellung der Leistungsangebote der Eingliederungshilfe durch das Land, wie sie von uns gefordert wurde, hat es nicht in das Gesetz geschafft. Insofern werden wir uns weiterhin mit Vehemenz dafür einsetzen, zu verhindern, dass durch die Eingliederungshilfe in kommunaler Verantwortung eine Verschlechterung droht, die sich nachteilig auf die Versorgungsleistungen für Menschen mit Behinderungen auswirkt.

Darüber hinaus werden wir uns dafür einsetzen, dass das Probejahr des ITP 2019, in dem dieser im ambulanten Bereich eingesetzt wird, dafür genutzt wird, zu erörtern, wie eine Trennung von Bedarfsermittlung und Bedarfsbewilligung funktionieren könnte. Im Rahmen der Verhandlungen eines Landesrahmenvertrages wird der Landesbehindertenbeirat seinen Gaststatus nutzen, um den Interessen der Menschen mit Behinderungen, um die es letztendlich geht, Gehör zu verschaffen.

Im ersten Halbjahr 2019 wird der Landesbehindertenbeirat turnusgemäß die nunmehr **8. Behindertenpolitische Konferenz** ausrichten. Auf dieser Konferenz werden wir mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Kommunen, Vereinen und Verbänden, die Situation von Menschen mit Behinderungen im Land Brandenburg thematisieren. Schwerpunkt der Konferenz 2019 wird das 10-jährige Jubiläum der Ratifikation der **UN-Behindertenrechtskonvention** in Deutschland sein und deren Umsetzungsstand im Land Brandenburg.

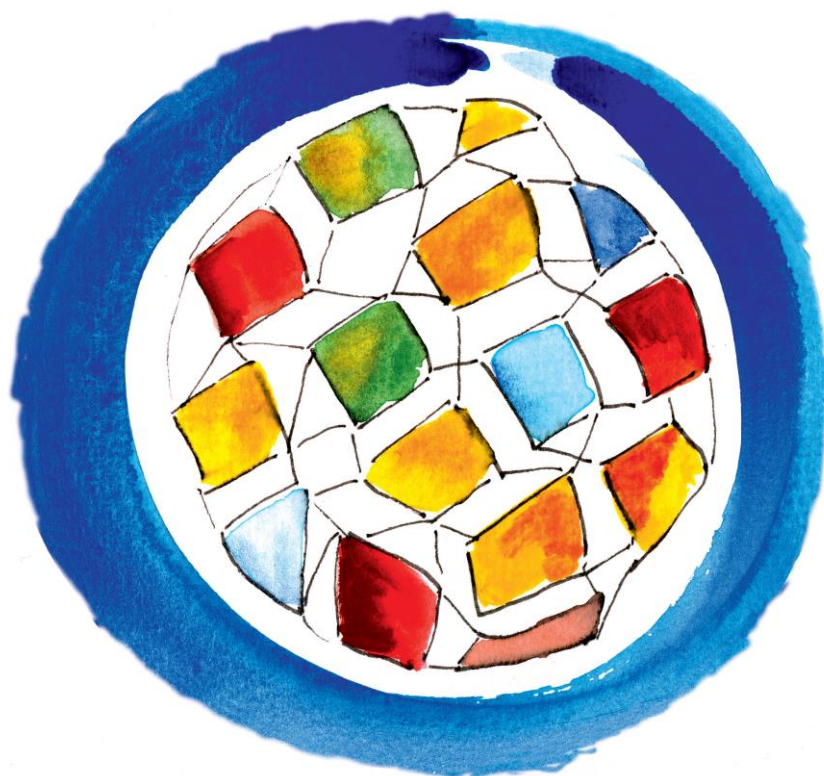
Der Landesbehindertenbeirat wird auch im Jahr 2019 das **Behindertenpolitische Maßnahmenpaket der Landesregierung 2.0** begleiten und in dessen Rahmen eigene Akzente setzen. Beispielsweise bringt der Landesbehindertenbeirat eine Broschüre heraus, die sich mit der Situation von **Menschen mit Behinderungen im Krankenhaus** beschäftigt und zu diesem wichtigen Thema einen Leitfaden gibt.

Auch 2019 wird der LBB sich dafür einsetzen, dass endlich ein Vertreter der Menschen mit Behinderungen in den **rbb-Rundfunkrat** entsandt werden kann. Diese Forderung, die in anderen Rundfunkanstalten längst zur Normalität gehört wird vom Landesbehindertenbeirat seit nunmehr 15 Jahren erhoben und ist längst überfällig.

Die Forderung nach einer **Novellierung des Brandenburgischen Behindertengleichstellungsgesetzes** werden wir auch in 2019 erheben. Es darf nicht sein, dass das BbgBGG ständig im Rahmen anderer Landesgesetze geändert wird, ohne dies grundsätzlich zu diskutieren.

Darüber hinaus wird der Landesbehindertenbeirat auch im Jahr 2019 zu allen Gesetzen und Belangen von Menschen mit Behinderungen Stellung beziehen und auch im neuen Jahr eine starke Stimme im Kampf für bessere Teilhabe und Barrierefreiheit sein.

IHRE STARKE STIMME FÜR TEILHABE!



**Landesbehindertenbeirat
Brandenburg**